

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

SEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGEN

SEITE 03 RATSSCHULBIBLIOTHEK
WIEDER GEÖFFNET

SEITE 04 PREMIEREN IM OKTOBER
IM GEWANDHAUS

SEITE 04 MUSEUMSNACHT ZWICKAU AM 25. OKTOBER
ARCHIVFÜHRUNGEN UND UMFANGREICHES PROGRAMM



MINISTERPRÄSIDENT MICHAEL KRETSCHMER WAR AM 22. SEPTEMBER NACH ZWICKAU GEKOMMEN, UM GEMEINSAM MIT OBERBÜRGERMEISTERIN CONSTANCE ARNDT AN DER FEIERLICHEN WIEDERERÖFFNUNG DES EHEMALIGEN SCHOCKEN-KAUFHAUSES TEILZUNEHMEN.

Ehemaliges Kaufhaus Schocken nach aufwendiger Sanierung wiedereröffnet

GESCHICHTSTRÄCHTIGES HAUS ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Es ist ein Ereignis, was noch vor zehn Jahren kaum vorstellbar war: Am 22. September konnte in Zwickau der Gebäudekomplex des früheren Kaufhauses Schocken offiziell wiedereröffnet werden. Die GP Papenburg Hochbau GmbH aus Halle hat das gut 3.000 Quadratmeter große Areal seit Mai 2022 für rund 33 Mio. Euro mit Unterstützung von Bund, Land und Stadt aufwendig saniert und umgebaut. Das „Schocken“ war einst zentraler Bestandteil des gleichnamigen jüdischen Kaufhauskonzerns gewesen, der in Sachsens viertgrößter Stadt seinen Sitz hatte. An der Eröffnung nahmen rund 150 Gäste aus Politik und Wirtschaft teil, unter ihnen der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, die Oberbürgermeisterin, Constance Arndt, sowie der Geschäftsführer der GP Papenburg Hochbau GmbH, Frank Heinze.

Ministerpräsident Michael Kretschmer freut sich über die Wiederbelebung des geschichtsträchtigen Kulturdenkmals: „Die Geschichte des Kaufhauses Schocken gehört fest zur sächsischen Identität und symbolisiert den wirtschaftlichen Aufstieg unseres Freistaats Anfang des 20. Jahrhunderts. Dass die historische Zentrale des früheren Konzerns heute in neuem Glanz erstrahlt, ist ein großer Gewinn für Zwickau und die Region. Die komplexe Sanierung ist ein Zeugnis höchster Handwerkskunst und setzt neue Impulse für eine lebendige Innenstadt.“ „In der Tat ist die Sanierung des ‚Schocken‘ ein anspruchsvolles und zugleich auf höchstem Maße baulich herausforderndes Projekt gewesen. Trotz der vielen im Vorfeld in dieser Dimension nicht erkennbaren Unwegsamkeiten haben wir, insbesondere unser Projektteam, ein Objekt errichtet, auf das wir und die Stadt Zwickau zurecht stolz sein können“, so Frank Heinze, Geschäftsführer der GP Papenburg Hochbau GmbH. Auch Oberbürgermeisterin Constance Arndt würdigt das Projekt: „An diesem Tag gilt es, dankbar zu sein: All jenen, die in den letzten Jahren an die Revitalisierung des ‚Schocken‘ geglaubt haben und diese



mit viel Einsatz verfolgt. Herzlich danke ich insbesondere der GP Papenburg Hochbau GmbH, allen am Bau Beteiligten sowie den Fördermittelgebern und Mietern, dass dieses für unsere Stadt so wichtige Projekt realisiert werden konnte!“ Die Wurzeln des „Schocken“ reichen auf den 18. März 1901 zurück, als Simon Schocken, der in die Eigentümerfamilie des Leipziger Kaufhauses Ury eingeheiratet hatte, die Leitung des Warenhauses „Ury Gebrüder Zwickau/Leipzig“ in der Hauptstraße übernimmt. 1906 ging das Haus in seinen Besitz über. Mit seinem Bruder Salman Schocken gründete er 1907 die Einkaufszentrale „I. Schocken Söhne Zwickau“. Der Schocken-Konzern wuchs schließlich zu einem der größten Warenhauskonzerne Deutschlands heran, mit Zweigniederlassungen in rund 20 deutschen Städten, darunter Chemnitz, Nürnberg, Regensburg und Stuttgart. 1938 zwang die antisemitische Politik der Nationalsozialisten die Familie zur Aufgabe ihres Unternehmens, das sie schließlich verkaufen mussten. Zu DDR-Zeiten war hier ein „konsument“-Warenhaus zu finden, nach der deutschen Wiedervereinigung zog „Horten“ in das Gebäude ein. Seit der Schließung im Jahr 1999 stand das Gebäude weitestgehend leer, der bauliche Zustand verschlechterte sich.

Seit 1901 erfuhr das Gebäude zahlreiche Umbauten und Erweiterungen – eine große Herausforderung für den neuen Bauherrn. Unter anderem galt es – unter Wahrung des Denkmalschutzes – Entkernungsarbeiten durchzuführen, neue Gebäudeteile zu errichten sowie den zu erhaltenden Bestand behutsam zu sanieren – und das bei unterschiedlichen Geschosshöhen, in den beengten Verhältnissen des Stadtzentrums und bei zuvor nicht erkennbaren Schäden und erstaunlichen Befunden, wie beispielsweise dem aus dem 15. Jahrhundert stammenden Dachstuhl in der Hauptstraße 3-5. An der Projektumsetzung waren rund 140 Firmen sowie 30 Planungsbüros beteiligt! Zwischen der Hauptstraße und der Marienstraße ist nun eine moderne und zukunftsfähige Immobilie entstanden, die maßgeblich zur Aufwertung der Zwickauer Innenstadt beiträgt und mit der zugleich Geschichte bewahrt wird. Auf einer Mietfläche von ca. 10.400 Quadratmetern sind Flächen für Einzelhandel, Hotel und Büros zu finden. Bereits eröffnet haben das neue B&B Hotel sowie REWE im Erdgeschoss. Anfang Oktober ziehen aus der Stadtverwaltung das Umwelt- und Stadtplanungsamt sowie Teile des Amtes für Familie, Schule und Soziales ein. Weitere Mieter sind das Sächsische Immobilien- und Baumanagement und das Kunsthandwerk Liebig.

Einwohnerversammlung in Oberrothenbach am 6. Oktober

Die nächste Einwohnerversammlung unter Leitung von Oberbürgermeisterin Constance Arndt findet am Montag, dem 6. Oktober, um 18 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Oberrothenbach statt. Eingeladen sind insbesondere die Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile Oberrothenbach, Mosel und Schlunzig.

Wie in den letzten Veranstaltungen geht die Berufsfeuerwehr zunächst auf die Notfallmeldestellen und die Krisenvorsorge ein. Außerdem informiert Projektleiter Erik Höhne über den aktuellen Stand bei der Erarbeitung des Verkehrsentwick-

lungsplans 2040 (VEP 2040). Der VEP 2040 soll bis Mitte 2026 vorliegen. Er stellt das langfristige Konzept der Verkehrsplanung dar und betrifft den ÖPNV, den motorisierten Individualverkehr sowie den Rad- und Fußgängerverkehr. Im Anschluss haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen vorzutragen. Gegen 20 Uhr soll die Einwohnerversammlung beendet sein. Das Gerätehaus ist in der Altenburger Straße 47, 08058 Zwickau zu finden. Fragen und Themen können bereits vorab per E-Mail an die Stadtverwaltung übermittelt werden (oberbuergermeisterin@zwickau.de).

Stadtarchiv beendet Umzug

FÜR BESUCHER AB 7. OKTOBER WIEDER GEÖFFNET

Nach erfolgreich vollzogenem Umzug von seiner ehemaligen Hauptstelle in der Lessingstraße 1 und den Außenstellen ins Gebäude Crimmitschauer Straße 1/1A (ehemalige Sparkasse) kann das Stadtarchiv Zwickau ab 7. Oktober für den Besucherverkehr und damit für die vollumfängliche Nutzung seiner reichhaltigen historischen Bestände wiedereröffnet werden.

Während des Umzuges mussten 35.000 Archivkartons, Tausende Bücher, rund 40.000 Fotografien und Dias, 1.200 Karten- und Planmappen, 240 Zeitungskartons und die nahezu vollständige Sammlung Zwickauer Zeitungen ab dem Jahr 1802 bewegt werden. Hinzu kamen zahlreiche Nachlässe, Gemeindebestände und Sondersammlungen mit einem Umfang von über 6 Kilometern Archivgut. Bereits im Vorfeld wurde nahezu der gesamte Archivbestand neu und archivgerecht verpackt und teilweise neu registriert. In der „heißen Phase“ des eigentlichen Umzuges von Januar bis Anfang August 2025 fanden die wertvollen schriftlichen Schätze nunmehr ihre neue vollklimatisierte Heimstatt, beginnend mit der ältesten Urkunde aus dem Jahre 1273, unwiederbringlichen Originalhandschriften Martin Luthers, Thomas Müntzers, Philipp Melanchthons, Adam Ries', Stephan Roths, Johann Sebastian Bachs, Albrechts von Wallensteins, Matthäus Pöppelmanns und zahlreichen anderen Berühmtheiten der europäischen, deutschen, sächsischen und Zwickauer Geschichte. Dementsprechend beherbergt das Stadtarchiv nun ca. 2.500 mittelalterliche Kaiser-, Königs- und Papsturkunden sowie Pergamente aus der ehemals markgräflichen-meissnischen und kurfürstlich-sächsischen Kanzlei. Gelagert sind in dem ehemaligen Sparkasengebäude auch rund 60.000 Bauakten ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sowie die umfangreichen Aktenbestände und Amtsbuchreihen des

Rates der Stadt des 15. Jahrhunderts bis 1990, darunter die bis 1510 zurückreichenden Ratsprotokolle, das Stadtrechtbuch von 1348 oder der Sachsenspiegel von 1472. Zusätzlich zu den historischen Beständen wurde auch das Verwaltungsarchiv mit den befristet aufzubewahrenden Akten der gegenwärtigen Stadtverwaltung im Gebäude untergebracht. Erstmals in seiner Geschichte verfügt das Stadtarchiv damit über ein eigenes, gut sichtbares und zentral gelegenes Gebäude. Den Nutzern stehen zehn modern eingerichtete Arbeitsplätze zur Einsicht der gewünschten Archivalien und des Sammlungs- und Bibliotheksguts zur Verfügung. Für mikroverfilmte Bestände stehen Mikrofilmlesegeräte bereit. Die Einsicht in audio-visuelles Material kann in einer extra vorgehaltenen Medienkabine erfolgen. Nutzer, welche Kopien oder Scans wünschen, erhalten hochwertige Reproduktionen, die durch das Archivpersonal angefertigt werden. Dafür hat die Stadtverwaltung moderne Scantechnik angeschafft. Eine wesentliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Archivs erfuhren diese auch durch Schaffung eines Vortragsraumes. In der Zukunft sollen hier verschiedene thematische Veranstaltungen zur Stadtgeschichte stattfinden. Für die Recherche in den Archivbeständen besteht die Möglichkeit der eigenen Datenbankensicht im Hause bzw. vorab über www.archivportal-d.de. Für die persönliche Nutzung vor Ort ist es unbedingt erforderlich, Platzreservierungen telefonisch oder per E-Mail (Tel.: 0375 8347-00, -10; E-Mail: stadtarchiv@zwickau.de) bzw. über die zuständigen Ansprechpartner vorzunehmen (www.stadtarchiv-zwickau.de/de/ansprechpartner.php).

► **Öffnungszeiten ab 7. Oktober:**
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Für Start-ups und Gründungswillige: Ladenlokal im Herzen Zwickaus sucht Mieter

Die BOX, das Ladengeschäft in der Inneren Schneeberger Straße 14, bietet Start-ups, Gründungswilligen und Kreativen die günstige Gelegenheit, ihre Geschäftsideen zu präsentieren und auszuprobieren. Seit dem 1. Oktober kann der Pop-up-Store zum günstigsten Preis wieder angemietet werden.

Die BOX wird unter der Organisation der Business and Innovation Centre (BIC) Zwickau GmbH betrieben, die mit Unterstützung des Landkreises Zwickau Gründern eine ideale Bühne zum Ausprobieren bietet. Zu den Partnern des Projekts gehört das Amt für Wirtschaftsförderung der

Stadt Zwickau. Mit dem Ladengeschäft soll Gründern der Start in die Selbständigkeit erleichtert werden. Vorteile des Pop-up-Stores sind die Top-Lage in der Zwickauer Innenstadt sowie eine günstige Miete. Die 66 Quadratmeter sind flexibel als Showroom, Verkaufsraum oder Eventfläche nutzbar. Langfristige und kostspielige Verpflichtungen müssen nicht eingegangen werden. Hier können Produkte und Ideen gezeigt und getestet werden. Interessierte melden sich bitte unter info@bic-zwickau.de. Weitere Infos zur BOX sind zu finden unter www.die-box.net.

Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e. V. lädt ein:

24. Wissenschaftliche Arbeitstagung im Schumannhaus

Robert und Clara Schumann können durch ihre im Robert-Schumann-Haus Zwickau erhaltenen Tagebücher und die im Rahmen der Schumann-Briefedition veröffentlichten ca. 20.000 Briefe als das bestdokumentierte Ehepaar im 19. Jahrhundert gelten. Am 3. und 4. Oktober veranstaltet die Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e. V. im Robert-Schumann-Haus eine interdisziplinäre Tagung unter dem Titel „Robert und Clara Schumann als Patienten. Musikermmedizin in historischer Sicht“ mit Referenten aus dem In- und Ausland.

Aus verschiedenen Perspektiven widmen sich Fachmediziner den Krankheiten Robert und Clara Schumanns: der Neurologie, der Zahnmedizin und Kieferorthopädie, der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und der Pathologie. Es geht um Robert Schumanns Todesursache, seine Fingerlähmung und seine Schwindelanfälle und Gehörtausungen sowie um Clara Schumanns Zahnbehandlungen, ihre Handerkrankung und ihr Ohrenleiden. Doch auch die musikalische Seite kommt nicht zu kurz: Thematisiert werden beispielsweise die Klavierwerke des letzten Düsseldorfor Schaffensjahres oder Byrons „Manfred“ und die Frage, wie Clara Schumann sich mit den Klavierwerken von Johannes Brahms auseinandersetzte. Die Vorträge beginnen am Samstag, 4. Oktober, um 10 Uhr – der Eintritt ist frei. Zur Thematik zeigt das Robert-Schumann-Haus Zwickau aktuell eine Sonderausstellung mit zum Teil erstmals ausgestellten Dokumenten u. a. zu den Finger- und Handproblemen Robert und Clara Schumanns, zu Robert Schumanns Selbstmordversuch und anschließender Unterbringung in der Psychiatrie sowie zu Ohrenleiden und zahnmedizinischen Behandlungen.

Musikalischer Auftakt zur Tagung
Zum Auftakt gibt es am heutigen Freitagabend, 3. Oktober um 19.30 Uhr ein Konzert unter dem Titel „Musik aus Endenich“. Der Pianist Nageeb Gardizi spielt Werke, mit denen sich Robert Schumann in seinen letzten zwei Lebensjahren in der psychiatrischen Heilanstalt in Endenich

bei Bonn auseinandersetzte: Schumanns eigene Gesänge der Frühe, die sogenannten „Geister“-Variationen über ein Thema, von dem er behauptete, dass die Engel es ihm des Nachts vorgesungen hätten, Balladen von Johannes Brahms, Fantasiestücke von Schumanns Schwager Wolde-mar Bargiel und die von Clara Schumann 1853 komponierten Variationen über ein Thema von Robert Schumann. Nageeb Gardizi wurde in Afghanistan geboren und kam 1982 nach Köln, wo er im Alter von sechs Jahren seine pianistische Ausbildung am Humboldt-Musikgymnasium begann. Sein Studium 1998 bis 2002 bei Roberto Szidon an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf schloss er mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Auftritte folgten in Sälen wie dem Concertgebouw Amsterdam oder der Kölner Philharmonie; er war an Fernsehproduktionen der BBC (London) beteiligt und veröffentlichte 2012 seine CD „Amritam“ mit Werken von Wilhelm Richter und Franz Liszt. 2014/15 führte er sämtliche Klaviersonaten Ludwig van Beethovens auf, 2017 bis 2019 dann das Gesamtwerk Robert Schumanns. Zu seinen aktuellen Projekten zählt der Zyklus Bach+, eine Auseinandersetzung mit der Musik des barocken Großmeisters im Davor & Danach und ein Zyklus Musik & Psyche, bei dem drei Giganten des Klavierrepertoires aufeinandertreffen: Sergej Prokofjew, Max Reger und Gabriel Fauré. *Eintrittskarten zu dem Konzert sind zum Preis von 10 Euro (ermäßigt 7,50 Euro) an der Museumskasse erhältlich.*

Zur Geschichte der Tagung
Es handelt sich um die 24. Wissenschaftliche Arbeitstagung zu Fragen der Schumann-Forschung, die erste Tagung fand vor fast 50 Jahren, 1976, statt. Seit 2007 wurde ein dreijähriger Rhythmus der Tagungen im Robert-Schumann-Haus Zwickau etabliert. Häufig werden dazu Kooperationen mit anderen Disziplinen eingegangen, so 2007 mit dem Studiengang Musikinstrumentenbau der West-sächsischen Hochschule Zwickau oder 2022 mit dem Fachbereich Musiktheorie der Hochschule für Künste Bremen.

Ferienangebote Zwickauer Vereine gesucht

Neuer LEADER-Ideenwettbewerb ermöglicht Bewerbungen bis 3. Dezember 2025

Die LEADER-Region Zwickauer Land wendet sich mit ihrem zweiten LEADER-Ideenwettbewerb in diesem Jahr exklusiv an eingetragene gemeinnützige Vereine in Zwickau. Diese können sich erstmals aus dem gesamten Stadtgebiet bis Anfang Dezember mit tollen Ferienangeboten um ein Preisgeld von bis zu 2.500 Euro bewerben.

Bereits im Januar findet die Preisverleihung statt, sodass die Umsetzung der Ideen ab den Winterferien 2026 möglich ist. Ob sportlich, musikalisch, handwerklich oder naturverbunden: die Zwickauer Vereinslandschaft bietet viele Möglichkeiten, um Kinder und Jugendliche der Klassen 1 bis 10 in den Ferien zu erreichen und sich Nachwuchs zu sichern. Schulkinder brauchen gute und vielfältige Bildungs-, Bewegungs- und Kreativangebote auch in den schulfreien Wochen, sodass der Wettbewerb beide Gruppen miteinander verbinden möchte. Gesucht werden Programme von 2 bis 5 Tagen, gern in Kooperation mit anderen Vereinen oder Einrichtungen in Zwickau und der näheren Umgebung. Insgesamt stehen bis zu 25.000 Euro für die Prämierung der Ideen zur Verfügung, über die eine Jury entscheidet. Marcel Kruppa, Leiter des Amtes für Familie, Schule und Soziales freut sich sehr, dass sich die LEADER-Region Zwickauer Land entschieden hat, erstmalig einen Wettbewerb exklusiv nur für die Vereine in der gesamten Stadt Zwickau auszuloben: „Dieser Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit fördert den europäischen Grundgedanken des Miteinanders und der Solidarität. Der Wettbewerb ist ein echter Gewinn für die Sichtbarkeit des Ehrenamts in unserer Stadt. Nicht zuletzt zeigt die Entscheidung der LEADER-Region Zwickauer Land, welche Bedeutung die Stadt Zwickau für die Umlandregion genießt. Die Verknüpfung von bürgerschaftlichem Engagement mit außerschulischen Bildungsangeboten ist

ein innovativer Ansatz, der den Nachwuchs begeistern wird. Ferien sind für Kinder essenziell, weil sie Erholung von Schulstress bieten, familiäre Bindungen stärken, soziale und kreative Fähigkeiten fördern und die Selbstständigkeit stärken. Unsere Vereine leisten hierzu einen unverzichtbaren Beitrag. Daher mein Appell an die Zwickauer Vereine: Nutzen Sie die Möglichkeiten, welche mit den Wettbewerb verbunden sind und zeigen Sie ihr Potential und die breite Vielfalt der Zwickauer Vereinslandschaft.“ Die Bewertungskriterien sind veröffentlicht und auch Grundlage des Teilnahmebogens. Bei ausreichend Angeboten sollen diese gemeinsam über eine Buchungsplattform präsentiert werden, um die Hürden für eine Teilnahme gering zu halten. Denkbar ist zudem eine Ausweitung auf die gesamte LEADER-Region im kommenden Jahr. Zwickau ist seit diesem Jahr auch im Stadtzentrum zum Teil erreichbar für eine Förderung des europäischen LEADER-Programms, sodass der Ideenwettbewerb auch dazu dient, die LEADER-Region in bisher ausgesparten Stadtteilen bekannter zu machen. Zum Wettbewerb finden zwei Informationsveranstaltungen statt, bei denen ausreichend Raum für Fragen ist: 22. Oktober, 10 Uhr, sowie 23. Oktober, 18 Uhr, beide Male in der BarTerre des Alten Gasometers in der Kleinen Biergasse 3. Zum Hintergrund: Der Verein Zukunftsregion Zwickau e. V. engagiert sich für die Entwicklung der ländlichen Räume im „Zwickauer Land“ und ist Träger der LEADER-Region. Diese bietet neben Vernetzungs-, insbesondere Fördermöglichkeiten durch Zuschüsse für investive und nicht-investive Vorhaben. Weitere Informationen zur LEADER-Region Zwickauer Land: www.zukunftsregion-zwickau.eu. **Kontakt:** Isabel Schauer, Telefon 0375 30354-106 oder i.schauer@zukunftsregion-zwickau.de

AUSSCHREIBUNGEN

► Kauf und Lieferung von 2 Stück Flachsilostréu aufbauten

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Garten- und Friedhofsamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, E-Mail: garten-undfriedhofsamt@zwickau.de, Telefon: 0375 836701, Fax: 0375 836799
Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de, Telefon: 0375 832910
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- d) Kauf und Lieferung von 2 Stück Flachsilostréu aufbauten auf Kipplager für Multicar M29; Bauhof Stadtgrün, Pöhlauer Straße 53b, 08066 Zwickau
- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Ausführungsfrist: 21.12.2025
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 21.10.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 07.11.2025
- j) nicht abgegeben
- k) VOL/B
- l) nicht abgegeben
- m) entfällt
- n) Preis

► Sanierung der Außenanlagen in der Kita St. Johann Nepomuk

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung

- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Nicolaistraße 6, 08056 Zwickau
- f) Sanierung Außenanlagen Kita St. Johann Nepomuk, u. a.:
80 m Bauzaun (in Teilen bespannt als Blickschutz); 140 m² Baustraße, BE-Flächen; 25 m² Abbruch und Entsorgung Fallschutzbelag; 108 m³ Aushub und Abtransport Erdreich; 175 m² Geländemodellierung; 5 m Erneuerung Regenwasserkanal; 179 St. Rasengitter aus Kunststoff liefern und verlegen; 44 m² Rasengitterplatten Gummigranulat (Fallschutzflächen); 3 bereitgestellte/vorhandene Spielgeräte einbauen; 1 St. Einzelschaukel liefern und montieren; 4 Sitzbänke liefern und einbauen; 42,5 t Bruchsteine Muschelkalk für Natursteinmauer; 85 m² Trockenmauer aufsetzen; 28 m Zaun Robinie Natur inkl. Pfosten; 27 m³ Oberbodengemisch liefern und auftragen D= 0,2 m; 133 m² Fertiggras gerollt D= 20 mm liefern und verlegen; 30 St. Calamagrostis x acutiflora „Karl Förster“; 12 m² Staudenmischpflanzungen liefern und pflanzen; Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für 172 m² Rasenfläche und 133 m³ Rollrasenfläche.
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 24.11.2025, Ende: 15.05.2026
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3262858/> zustellweg-auswählen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 28.10.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 28.11.2025
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.

- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 28.10.2025, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

Pulsschlag

www.zwickau.de/pulsschlag

Keinen Pulsschlag erhalten?
Hotline: 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

Am 8. Oktober ist Sirenenprobealarm

Das Feuerwehramt testet am Mittwoch, dem 8. Oktober um 15 Uhr planmäßig die Sirenen. Zum Einsatz kommen alle 40 Anlagen – 22 elektronische und 18 Feuerwehrsirenen. Zu hören ist ein 12 Sekunden dauernder Heulton. Die elektronischen Systeme senden anschließend noch eine Sprachansage.

Mit dem Probealarm wird die Funktionstüchtigkeit der Anlagen geprüft. Darüber hinaus soll die Bevölkerung sensibilisiert werden, da Sirenen bei Großschadens- oder Katastrophenfällen ein wichtiges Warnmittel darstellen. Die verschiedenen Warnsignale, wie „Probealarm“, „Feueralarm“ und „Warnung der Bevölkerung“, stehen unter www.feuerwehr.zwickau.de/sirentoene zur Verfügung. Sämtliche Sirenen werden immer am zweiten Mittwoch des Quartals ausprobiert, die Feuerwehrsirenen zudem monatlich am zweiten Mittwoch. Die nächsten Probealarme finden dementsprechend am 12. November 2025, am 10. Dezember 2025 sowie am 14. Januar 2026 statt.

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
36. JAHRGANG · 20. AUSGABE



Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und
Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899
Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold
Anzeigenteil verantwortlich:
Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de
Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG
Druck:
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.
Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 17. Oktober 2025.



Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Für unser Liegenschafts- und Hochbauamt suchen wir ab sofort unbefristet
Anlagenmechanikerin/Anlagenmechaniker (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 19. Oktober 2025

Für unser Garten- und Friedhofsamt suchen wir ab 1. November 2025 unbefristet
Mitarbeiterin/Mitarbeiter Bestattungswesen/Krematorium (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2025



Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN



Elektronisches Amtsblatt

Ausgabe 31/2025 vom 19.09.2025

STADT ZWICKAU

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 31/2025 vom 19.09.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Ortschaftsrates Cainsdorf am 7. Oktober 2025
- Sitzung des Ortschaftsrates Crossen am 7. Oktober 2025
- Auslegung der Bestandsverzeichnisse über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau, hier: „Äußere Plauensche Straße“
- Einladung zur öffentlichen Zweckbandsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Zwickau – Mülsen“
- Jahresabschluss 2024 der Sparkasse Zwickau

Ausgabe 32/2025 vom 26.09.2025

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 32/2025 vom 26.09.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 6. Oktober 2025
- Sitzung des Finanzausschusses am 7. Oktober 2025
- Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 8. Oktober 2025

www.zwickau.de/amtsblatt

Gitarrenvirtuose Luca Stricagnoli kommt 2026 nach Zwickau

Er ist ein musikalisches Phänomen, gefeierter YouTube-Star und einer der innovativsten Akustikgitarristen der Welt: Am 19. März 2026 gastiert der italienische Ausnahmegitarrist Luca Stricagnoli im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ in Zwickau. Mit über 200 Millionen Videoaufrufen, fast 800.000 Abonnenten auf YouTube und jährlich mehr als 100 Konzerten weltweit zählt er zu den herausragendsten Künstlern der modernen Gitarrenszene. Der Vorverkauf für das Konzert hat bereits begonnen.

Luca Stricagnoli wurde mit seinen spektakulären Arrangements berühmter Songs bekannt, darunter seine Version von „Thunderstruck“ (AC/DC), die auf YouTube die 10-Millionen-Marke knackte. Neben Rock-Klassikern covert er auch Stücke von Künstlern wie Eminem, den Red Hot Chili Peppers oder sogar Antonio Vivaldi – stets auf seine ganz eigene, verblüffende Art. Stricagnoli kombiniert dabei ungewöhnliche Spieltechniken wie das gleichzeitige Spielen mehrerer Gitarren, den Einsatz von Geigenbögen, speziellen Kapodastern und alternativen Stimmungen. Nicht nur musikalisch, auch technisch geht er neue Wege: Er entwickelte eigene Instrumente wie die „Reversed Triple Neck Guitar“ oder den „Reversed Slide Neck“ – futuristische Gitarren, die eigens für seine Spielweise konzipiert wurden. Damit erweitert und revolutioniert er die Möglichkeiten des akustischen Gitarrenspiels. Seinen musikalischen Durchbruch feierte Stricagnoli mit dem viralen Video zu „The Last Of The Mohicans“. Seitdem spielt er weltweit vor ausverkauften Häusern und stand bereits mit Grammy-Preisträgern wie Jim ‘Kimo’ West und Linda Briceño auf der Bühne. 2022 zog es ihn nach Nashville (USA), wo er seither lebt.



FOTO: LUCA STRICAGNOLI

„Da pacem“ – Großes Konzert mit Chören aus Zwickau und Jablonec nad Nisou

BEITRAG ZUM KULTURHAUPTSTADTJAHR AM 25. OKTOBER IN DER „NEUEN WELT“

Musikfreunde und insbesondere Liebhaber der Chormusik sollten sich den Samstag, 25. Oktober, fest vormerken: Um 19 Uhr gestalten die Chorvereinigung Sachsenring und der Janáček-Chor aus Tschechien im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ das Konzert „Da pacem“ mit Werken von Ludwig van Beethoven und Karl Jenkins.

Als deutsche Erstaufführung ist die „Missa brevis“ des tschechischen Komponisten Jiří Pavlica zu hören. Die rund 160 Mitwirkenden pflegen damit nicht nur die seit 1971 bestehende Städtepartnerschaft zwischen Jablonec nad Nisou und Zwickau. Zugleich wird das 70-jährige Bestehen der Chorvereinigung Sachsenring gefeiert und ein Beitrag zum Kulturhauptstadtjahr „Chemnitz Kulturhauptstadtjahr Europas 2025“ geleistet. Das kulturelle Großereignis wird von den beiden Chören bereits seit 2023 vorbereitet, die das Programm zunächst getrennt, aber nach einheitlichen Gesichtspunkten einstudierten. Mitte September übten die Ensembles und Solisten nun die Werke gemeinsam bei einem Probenwochenende in Grünheide/Vogtland. Mit dem neuen Projekt findet dabei die seit Jahren bestehende Kooperation zwischen dem Sachsenring- und dem Janáček-Chor ihre Fortsetzung. Zu den Früchten dieser freundschaftlichen Zusammenarbeit gehörte 2018 die Aufführung des Oratoriums „Jan Hus“ in beiden Städten, ein gelungener Beitrag zur 900-Jahrfeier der Stadt Zwickau.

Ratsschulbibliothek Zwickau im VWZ wiedereröffnet

Nach einer Umzugspause hat die älteste öffentliche wissenschaftliche Bibliothek Sachsens wieder ihre Türen geöffnet: Die Ratsschulbibliothek Zwickau ist seit dem 1. Oktober in einem neuen Interimsquartier im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, für Besucherinnen und Besucher zugänglich.

Die traditionsreiche Einrichtung war seit 1914 im König-Albert-Museum an der Lessingstraße beheimatet und teilte sich das Gebäude mit den heutigen KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum. Aufgrund der notwendigen Teilsanierung des Museums zog die Bibliothek im Sommer 2025 an ihren neuen Standort in Haus 4 des Verwaltungszentrums. In den neuen Räumen erwartet die Nutzer ein heller, gut ausgestatteter Lesesaal, der sich ideal für konzentriertes Arbeiten

eignet. Neben einer umfangreichen Auswahl an Nachschlagewerken und aktuellen Zeitschriften stehen WLAN sowie der Online-Katalog der Bibliothek zur Verfügung. Auch die Nutzung von Mikroformen ist dank spezieller Lesegeräte möglich. Der historische Bestand sowie ein Großteil der neueren Medien sind im selben Gebäude untergebracht und somit schnell zugänglich. Einige Zeitschriften und andere Materialien befinden sich allerdings in Außenmagazinen und müssen vorab bestellt werden.

► **Ratsschulbibliothek Zwickau**
Werdauer Straße 62 | Haus 4 | Eingang A
Telefon: 0375 834222
Öffnungszeiten: Di bis Fr, 8 bis 17 Uhr
Entgelte: Tageskarte 1 €; Vierteljahreskarte 4 €; Jahreskarte 15 €

www.ratsschulbibliothek.de

Steffen Tostlebe wird neuer kaufmännischer Geschäftsführer

Die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) steht zum Jahreswechsel vor einer personellen Veränderung in der Geschäftsführung: Zum 31. Dezember 2025 wird Dominik Wirth, bisheriger kaufmännischer Geschäftsführer, aus dem Unternehmen ausscheiden. Ab dem 1. Januar 2026 übernimmt Steffen Tostlebe diese Position.

Der 38-jährige aus Eisenberg (Thüringen) ist seit seiner Ausbildung zum Elektriker für Betriebstechnik im Jahr 2007 in der Energiewirtschaft tätig. Steffen Tostlebe bringt umfassende technische und betriebswirtschaftliche Qualifikationen mit – unter anderem als Wirtschaftsingenieur und MBA. Nach seinem Einstieg im technischen Bereich übernahm er ab 2019 zunehmend kaufmännische Verantwortung, zuletzt als Kaufmännischer Leiter und Geschäftsführer eines kommunalen Versorgungsunternehmens. Mit fundierter Branchenerfahrung und einem mitarbeiterorientierten Führungsstil setzt er wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Unternehmens. „Die ZEV steht als leistungsfähiges Unternehmen für Verlässlichkeit und Kompetenz – Werte, die wir auch künftig fest im Blick behalten. Gemeinsam mit meinem Geschäftsführerkollegen André Hentschel und dem motivierten Team möchte ich allerdings nicht nur Bewährtes erhalten, sondern die Energieversorgung aktiv weiterdenken. Unser Ziel ist es, die ZEV als innovativen, nachhaltigen und verlässlichen



STEFFEN TOSTLEBE

Partner für alle Bürgerinnen und Bürger in der Region weiter zu stärken – heute und mit Blick auf die Herausforderungen von morgen“, erklärt Steffen Tostlebe. Auch André Hentschel, seit 2013 technischer Geschäftsführer, blickt positiv auf die bevorstehende Zusammenarbeit: „Mit Steffen Tostlebe gewinnen wir einen erfahrenen Kollegen, der unsere strategischen Ziele mit frischem Blick und großer Kompetenz begleiten und gestalten wird. Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg und heiße ihn herzlich willkommen. Zugleich danke ich Herrn Wirth für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünsche ihm für seinen weiteren Weg alles Gute.“

Exkursion: Wirtschaftsjunoren Deutschlands besuchen Zwickau

RUNDGANG BEI VOLKSWAGEN UND IM HORCH-MUSEUM



Vom 18. bis 20. September fand die Bundeskonferenz der Wirtschaftsjunoren Deutschland in Chemnitz statt. Rund 500 junge Unternehmerinnen, Unternehmer und Führungskräfte aus ganz Deutschland nahmen daran teil. Auf dem Programm standen Vorträge, Netzwerkveranstaltungen und Fachbesuche in der Region.

Ein besonderes Highlight bildete die Exkursion von etwa 40 Teilnehmern nach Zwickau am 19. September. Dabei standen unter anderem Besuche bei Volkswagen Sachsen, im August Horch Museum sowie an der Westsächsischen Hochschule

Zwickau auf dem Programm. Ziel der Exkursion war es, die traditionsreiche und zukunftsorientierte Automobilregion Zwickau kennenzulernen. Am Nachmittag gab es auf dem Kornmarkt in Zwickau ein gemeinsames Foto der Gruppe. Zu diesem Anlass richtete auch Oberbürgermeisterin Constance Arndt ein Grußwort an die Gäste. Dieses verband sie mit dem Wunsch, dass die jungen Nachwuchskräfte auch in Zukunft gern in die Stadt Zwickau kommen mögen, um sich vom Potential der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt überzeugen zu können.

Sparkasse übergibt mobile Endgeräte an die Feuerwehren



Am 17. September wurden im Haus der Sparkasse 51 mobile Endgeräte an die Wehren der 17 Städte und Gemeinden und die Stadt Zwickau zur Nutzung übergeben.

Verbunden war die Übergabe mit großer Freude bei den Damen und Herren der Feuerwehren aus Crinitzberg, Crimmitzschau, Dennheritz, Fraureuth, Hartenstein, Hartmannsdorf, Hirschfeld, Kirchberg, Langenbernsdorf, Langenweißbach, Lichtentanne, Mülsen, Neukirchen/Pleisse, Reinsdorf, Werdau, Wildenfels, Wilkau-Haßlau sowie Zwickau.

Mit der feierlichen Übergabe wurde die Technik Eigentum der jeweiligen Kommune und kann von den Wehren flexibel eingesetzt werden. Diese moderne Technik, abgestimmt auf die spezifischen Anforderungen der einzelnen Wehren, ist wertvoller Helfer im Feuerwehralltag. Sie unterstützt mobil vor Ort, verkürzt Wege, spart Zeit, erleichtert die Suche von Hydrantenstandorten, vereinfacht das Schreiben von Einsatzberichten, hilft bei der Verwendung von Feuerwehr- und Objektplänen. Sie hilft ganz allgemein bei der effizienteren Erfüllung der Aufgaben.

Zwickau putzt sich raus: Putzaktion im Schlobigpark

Am Freitag, dem 10. Oktober findet von 16 bis 18 Uhr eine öffentliche Putzaktion im Schlobigpark in Zwickau statt. Etwa drei Wochen nach dem World Clean Up Day am 20. September sollen Interessierte, Anwohner und Parkbesucher herzlich eingeladen werden, gemeinsam mit der Stabsstelle Kommunale Prävention und der Diakonie Westsachsen e. V. in ihrem Stadtteil aktiv zu werden.

Grünflächen und umliegende Straßen sollen dabei von Unrat und Müll befreit werden. Jede helfende Hand ist gefragt, wenn es darum geht, zur Verschönerung und zu mehr Sauberkeit im Stadtteil beizutragen. Dafür können freiwillige Unterstützer der Aktion ab 16 Uhr am Fußballplatz im Park Hilfsmittel, wie Müllgreifer, Handschuhe und markierte Müllsäcke, abholen. Dort werden dann die entliehenen Hilfsmittel und die befüllten, markierten Müllsäcke

bis spätestens 18 Uhr wieder eingesammelt und später an einem bestimmten Ort zur Entsorgung abgestellt und abgeholt. Informationen und Rückfragen zum Ablauf der Aktion können bei den Ordnern vor Ort besprochen werden. Erfrischungsgetränke und kleine Snacks stehen für alle Beteiligten parat. Hinweis: In die zur Verfügung gestellten Müllsäcke gehören weder Restabfall aus privaten Haushalten oder aus Gewerbebetrieben noch Sondermüll (zum Beispiel Farben, Öle, Batterien, Energiesparlampen) oder Schrott, Dachpappe und Bauschutt. Die Müllsammelaktion wird von der Stabsstelle Kommunale Prävention der Stadt Zwickau in Kooperation mit der Diakonie Westsachsen koordiniert.

Interessierte jedes Alters, Geschlechts und jeder Herkunft sind recht herzlich eingeladen!



DER JANÁČEK-CHOR AUS DER PARTNERSTADT JABLONEC NAD NISOU.

Zur Aufführung kommen am 25. Oktober die Fantasie für Klavier, Chor und Orchester op. 80 von Ludwig van Beethoven (1770 – 1827), The Armed Man (Mass for Peace) von Karl Jenkins (*1944) sowie die Missa Brevis von Jiří Pavlica (*1953), der zum Konzertabend erwartet wird. Mit den Werken kommt die Sehnsucht der Menschen in Vergangenheit und Gegenwart nach Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit zum Ausdruck. Begleitet werden die Chöre von der Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach unter der Leitung von GMD Stefan Fraas. Zu den Solisten aus Tschechien und Deutschland gehört der erst zehnjährige Tobias Elijah Stevenson, der mit seiner

Familie zunächst in London lebte, aber bereits vor Jahren nach Jablonec n. N. zog. Karten für die Veranstaltung zum Preis zwischen 15 und 30 Euro können bei der Chorvereinigung Sachsenring (reservierung@sachsenringchor.de – Tel.: 037601 58455) bestellt werden. Das Konzert wird am 15. November aus Anlass des tschechischen Nationalfeiertags in Jablonec nad Nisou erneut aufgeführt. Das Projekt wird durch den Kleinprojektfonds im Rahmen der Euregio Egrensis der EU, durch die Kulturstiftung des Freistaates, den Kulturraum Vogtland-Zwickau und durch die Stadt Zwickau gefördert und durch mehrere Sponsoren unterstützt.

Meisterwerk über Liebe, Leben und Verlust im Pariser Künstlermilieu feiert Premiere

Mit „La Bohème“ von Giacomo Puccini bringt das Theater Plauen-Zwickau eine der beliebtesten Opern – in der Inszenierung von Dirk Löschner – auf die Bühne. Premiere ist am 4. Oktober im Gewandhaus.

Mit dem zeitlosen Sujet der armen Künstler und schwierigen, aber leidenschaftlichen Liebschaften hat Giacomo Puccini mit seiner Oper „La Bohème“ einen wahren Operndauerbrenner erschaffen. Seine Musik ist durch ton- und klangmalerische Effekte greifbar. Zudem verwendet er eine sensible Klangsprache, die die Stimmung der Geschichte berührend einfängt. In einer Künstler-WG werden eigentlich die Vorzüge der Freiheit und des ungewungenen Lebensgefühls der Bohème ausgelebt, wäre da nicht diese eisige Kälte des Pariser Winters. Sie zwingt den Dichter Rodolfo sein Manuskript im Ofen zu verbrennen, um wenigstens für einen kleinen Moment Wärme zu spüren. Als der Mitbewohner und Musiker Schaunard zur Tür hineinplatzt, prahlt er mit seinem kurzzeitig verdienten Geld und den verschwenderischen Einkäufen. Diese materiellen Dinge rücken sofort für Rodolfo in den Hintergrund, als er die Nachbarin Mimì kennenlernt und sich in sie verliebt. In vier Szenen hielt Henri Murger das Pariser Künstlerleben im Quartier Latin Mitte des 19. Jahrhunderts fest und veröffentlichte dazu die Feuilletonerzählungen »Scènes de la vie de bohème«. Sie erzählen die Geschichte von befreundeten Künst-



FOTO: JENS MIKULLE

lern und beleuchten deren Alltag und Liebesbeziehungen. Letztere sind geprägt von Eifersucht, die zu mehreren Auseinandersetzungen führt – und schließlich auch zur Trennung von Rodolfo und Mimì. Dabei verlässt Rodolfo Mimì aus Angst, sich nicht angemessen um ihre schwere Krankheit kümmern zu können. Am Ende führt Mimis Krankheit alle wieder zusammen. Die Freunde wollen ihr helfen, doch es ist zu spät. Mimì stirbt. Die Oper wird in Szene gesetzt von Dirk Löschner. Es musizieren die Clara-Schumann-Philharmoniker unter der Leitung von GMD Leo Siberski. Die Mimì wird gesungen von Christina Maria Gass, ihr

Rodolfo wird von Wonjong Lee gegeben. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Karten gibt es online oder an den Theaterkassen.

Premiere: Samstag, 4. Oktober, 19.30 Uhr
Gewandhaus Zwickau
weitere Vorstellungen: So, 12. Okt, 18.00 Uhr; Sa, 1. Nov, 19.30 Uhr; Fr, 5. Dez, 19.30 Uhr; Fr, 26. Dez, 19.30 Uhr
Einführung jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Kartentelefon: 0375 27411-4647/-4648
E-Mail: service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de
www.theater-plauen-zwickau.de

„Der Klang der Sehnsucht“: 2. Philharmonisches Konzert

AM 9. OKTOBER IN DER „NEUEN WELT“

Unter dem Titel „... hier wird's Ereignis“ lädt das Theater Plauen-Zwickau am 9. Oktober um 19.30 Uhr zum 2. Philharmonischen Konzert ins Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ ein. Auf dem Programm stehen zwei emotionale Meisterwerke: Mozarts „Sinfonia concertante“ für Violine und Viola sowie Liszts „Faust-Sinfonie“.

Die Soloparts übernehmen Natalia Prishpenko (Violine) und Josef Vlček (Viola). Mozarts Werk lebt vom musikalischen Dialog zwischen den Solisten und dem Orchester – heiter, tanzend und tiefgründig.

Im zweiten Teil zeichnet Liszt ein klangvolles Porträt der Faust-Figuren: Faust, Gretchen und Mephisto. Den Abschluss bildet ein eindrucksvoller Männerchor mit dem Zitat „Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan“. Mit dabei: Tenor Wonjong Lee, der Männerchor Liederkranz Zwickau 1843 e. V., Mitglieder der Singakademie Plauen und die Clara-Schumann-Philharmoniker unter der Leitung von GMD Leo Siberski. Einführung um 19 Uhr.
Kartentelefon: 0375 27411-4647/-4648
E-Mail: service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de

„Inside Outside Europe“: Theater Plauen-Zwickau zeigt Kulturhauptstadtprojekt

EIN BÜHNENBILD – VIER GESCHICHTEN AM 16. UND 17. OKTOBER IM GEWANDHAUS

Das Theater Plauen-Zwickau wird Gastgeber für die großen Stadttheater der Kulturhauptstadtregion. Die Theater Freiberg-Döbeln, Annaberg-Buchholz, Chemnitz und Plauen-Zwickau präsentieren unter dem Titel „Inside Outside Europe“ an zwei Abenden alle vier Uraufführungen, die eigens zum Thema „Blick auf Europa“ für das Kulturhauptstadtjahr entstanden sind.

Europa – vielfältig, widersprüchlich, verbunden durch Geschichte und Erfahrungen – wird hier aus vier unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Alle Inszenierun-

gen entstanden im gleichen Bühnenbild und erzählen von Clowns und dem Lachen in Europa, von Heimat und Zerrissenheit im Erzgebirge, von familiären Verstrickungen in den deutschen Faschismus sowie von migrantischen Erfahrungen im heutigen Sachsen. Am 16. Oktober stehen „Der Clown und Europa“, eine Stückentwicklung von Petra Ratiu und Stephan Bestier des Mittelsächsischen Theaters Freiberg/Döbeln sowie „Call it Home“ von Tamó Gvenetadze des Eduard-von-Winterstein-Theaters Annaberg-Buchholz auf dem Programm.

Am Tag danach dann „Versuch über meinen Großvater“, ein Rechercheprojekt des Figurentheaters Chemnitz sowie „Eudaimonia“, ebenfalls von Tamó Gvenetadze. An beiden Abenden gibt es jeweils Stückeinführungen und ein Nachgespräch. „Inside Outside Europe“ ist ein Projekt im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, gefördert durch Mittel des Freistaates Sachsen, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Stadt Chemnitz. Weitere Informationen gibt es unter: www.theater-plauen-zwickau.de



FOTO: CHRISTIAN LEISCHNER

Premiere: Samstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr
Gewandhaus Zwickau
weitere Vorstellungen: 18.10., 8.11., 7.12., 25.12., 25.1., jeweils 16 Uhr; 2.5. und 24.5., jeweils um 19.30 Uhr
Kartentelefon: 0375 27411-4647/-4648
E-Mail: service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de
www.theater-plauen-zwickau.de

Museumsnacht am 25. Oktober

NEUES STADTARCHIV BIETET FÜHRUNGEN · LETZTE MÖGLICHKEIT, DIE AUSSTELLUNG „SONNENSUCHER“ ZU BESICHTIGEN

Zehn Kultureinrichtungen beteiligen sich in diesem Jahr an der Museumsnacht, die am Samstag, dem 25. Oktober, von 18 bis 24 Uhr, zu erleben ist und seit 2012 fest zum Veranstaltungskalender der Stadt Zwickau gehört. Im Kulturhauptstadtjahr, das in Zwickau unter dem Motto „ungeahnt sehenswert“ steht, haben alle Partner ein tolles und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Es richtet zum Teil auch den Fokus auf Inhalte, die nicht immer zu erleben sind.

Neben den Klassikern, wie dem August Horch Museum Zwickau, dem Robert-Schumann-Haus Zwickau, den Priesterhäusern Zwickau oder den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM ist in diesem Jahr das Stadtarchiv Zwickau erstmals in seinen neuen Räumlichkeiten, im ehemaligen Sparkassengebäude, vertreten. Verteilt über den Abend wird es Führungen durch das neue Archiv geben. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich vorher aber unbedingt unter stadtarchiv@zwickau.de anmelden. Die Plätze sind begrenzt. Eine fast letzte Chance bietet sich den Besucherinnen und Besuchern der Museumsnacht in der Historischen Baumwollspinnerei 1896 metaWERK Zwickau in der Pölbitzer Straße: Auch die Ausstellung „Sonnensucher – Kunst und Bergbau der Wismut“ ist Teil der diesjährigen Museumsnacht und läuft nur noch bis Sonntag, dem 26. Oktober. Des Weiteren beteiligen sich an der Veranstaltung das Theater Plauen-Zwickau, die Stadtbibliothek Zwickau und die Ratsschulbibliothek Zwickau sowie die Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Zwickau.

► **Vielfältiger Programm-Mix lädt zum Museums-Hopping ein**

Eines der bekanntesten Klavierstücke Robert Schumanns ist zweifelsohne die Träumerei aus dem Album für die Jugend. Kaum ein Motto passt daher besser zu einer Nacht als „Träumerei“. Über den ganzen Abend gibt es im Robert-Schumann-Haus Zwickau eine musikalische Lesung unter diesem Titel, träumerische Grammophon-Schätzchen, unerhörte Instrumente, ein Gesprächskonzert und Träumereien am „Geisterhand-Flügel“. Ähnlich gestaltet ist das Angebot im Dom St. Marien – hier geht es um Lieder zur guten Nacht, den ewigen Schlaf und die Grabstätten der Kirche sowie um die Geschichten der Märtyrerinnen, die auf dem Wohlgemuth-Altar dargestellt sind. Die Museumsnacht Zwickau begreift sich seit 2012 auch immer als Schaufenster der Zwickauer Stadtgeschichte. So widmen sich die Priesterhäuser Zwickau passend zur aktuellen Sonderausstellung dem Thema Bauernkrieg. Etwa in einer spannenden Vorführung zu damaligen Kampfweisen, die durch den Thüringer Ritterbund e. V. dargeboten werden. Außerdem gibt es eine Mitmachaktion zu historischen Mitteln der Kommunikation mit Tontafel, Feder und Druckerpresse sowie einen Vortrag über die einstigen Kinos der Stadt, an die sich sicher der eine oder andere Besucher gern zurückerinnert. Auch das Theater Plauen-Zwickau gewährt einen Blick in ein Kapitel Zwickauer Geschichte: 500 Jahre Gewandhaus wurden in diesem Jahr gefeiert und so überrascht es nicht, dass das Theater seine Hauptspielstätte in den Fokus rückt mit einer Ausstellung zur Sanierungsgeschichte. Mit dem MDR



FOTO: FOTO-ATELIER LORENZ

zusammen wird es zudem ein Publikums-singen geben, gemeinsam mit Opern- und Extrachor. Im August Horch Museum Zwickau werden die 1970er- und 1980er-Jahre wieder lebendig. In der Dauerausstellung bestechen die Modelle der beiden Jahrzehnte mit offenen Motorhauben und die Angestellten mit passender Kostümierung rund um die beliebte Datschenszenerie. „Die tapferen Frauen und die Knatternden Kisten“ heißt die Ausstellung für einen Tag, die durch die Geschichtswerkstatt des Alten Gasometer e. V. erarbeitet wurde und Frauen in der Automobilgeschichte zum Thema hat. Zwischen Spannung und Balance bewegen sich in diesem Jahr die KUNSTSAMMLUN-

GEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM. Die neue Sonderausstellung von Bodo Korsig mit dem Titel „Gleichgewicht des Unsichtbaren“ ist eine Videoinstallation und stellt zwei Menschen im Kampf dar, die dazu auffordern, den eigenen Standpunkt als Mensch in einer aus den Fugen geratenen Welt zu überdenken und zu finden. Im architekturhistorisch bedeutenden Kornhaus an der Katharinenstraße laden sowohl die Hausherrin – die Stadtbibliothek Zwickau – als auch die Ratsschulbibliothek Zwickau zu einem unterhaltsamen literarischen und geschichtsträchtigen Abend ein. Neben Führungen durchs Haus inklusive dem eindrucksvollen Dachstuhl ist es

möglich, in die Jahre gekommene Schätzchen aus dem heimischen Bücherschrank bei Buchrestaurator Basher Abd el Kader vorzustellen und sich erklären zu lassen, wie man sie retten kann. Außerdem wird es eine Zeitreise durch den Bestand der Ratsschulbibliothek geben, die nicht nur kuriose Fundstücke der bibliothekarischen Arbeit zu Tage fördert, sondern auch durchaus amüsant wird. Die Folkband Saitenspiel des Robert Schumann Konservatoriums sorgt mit Musik aus dem Orient und Okzident für passende musikalische Unterhaltung am Abend. Abgerundet wird das Programm durch vier Stadtführungen unter den Titel „Auf zum Dichterring“, „Sagenhaft schönes Zwickau“ sowie dem Nachtwächterrundgang und Führungen mit der historischen Straßenbahn. Letztere wird durch den Verein der Freunde des Nahverkehrs bereitgestellt, der mit ebendieser historischen Straßenbahn und historischen Bussen den Shuttle zwischen den Museen herstellen und so alle Besucher über den Abend von der Innenstadt ins August Horch Museum Zwickau sowie zur Historischen Baumwollspinnerei 1896 metaWERK Zwickau und wieder zurückbringen. Unterstützt wird die Museumsnacht auch in diesem Jahr von der Zwickauer Energieversorgung GmbH und von KMS Krauß | Partnerschaft mbB. Ein großer Dank gilt den beiden Zwickauer Unternehmen für ihr bereits langjähriges Engagement, ohne das diese Veranstaltung nicht möglich wäre.

Alle Informationen zur Museumsnacht und zum Ticketverkauf unter: www.zwickau.de/museumsnacht